

Kurz und bündig in 30 Minuten

mittags-info

am Dienstag

Digitale Welten

Was Kinder fasziniert ...
und Erwachsene manchmal irritiert

Dienstag, 09.05.2017, 13.00 –13.30 Uhr
W04 1 – 162 (Campus Wechloy - Biologie)

Mario Mohrmann, Jugendschutzbeauftragter im Amt für Jugend, Familie und Schule der Stadt Oldenburg, Eltern-Medien-Trainer

Viele Erziehende haben Probleme, die digitalen Aktivitäten ihrer Kinder zu überblicken und angemessen zu begleiten. Neue Medienangebote, Geräte und Möglichkeiten – die mediale Entwicklung schreitet rasant voran und die Nutzer werden immer jünger.

Bei WhatsApp, Snapchat, YouTube & Co sind vermutlich auch Ihre Kinder aktiv oder werden es bald sein. Diese Informationsveranstaltung verschafft Ihnen einen ersten Überblick über den „Spielplatz Internet“.

Brotzeit statt Steinzeit?

Aktuelle Hypes in der Ernährung

Dienstag, 30.05.2017, 13.00 –13.30 Uhr
Bibliothekssaal (Campus Haarentor)

Dr. Elke Strangmann, Abteilungsleitung
Ernährungstherapie, Reha-Zentrum Oldenburg

Ob vegan, Paleo- oder Raw-Food-Diät – Immer mehr Menschen fühlen sich von Ernährungstrends angesprochen. Dabei geht es nicht nur darum, „in“ und „dabei“ zu sein. Die bewusste Identifikation mit einem bestimmten Lebensstil bietet im Alltag häufig die fehlende Orientierung und erleichtert die Kaufentscheidung. Im Kurzvortrag werden aktuelle Ernährungstrends von verschiedenen Seiten beleuchtet. Auch die Frage, warum wir uns so dafür begeistern. Oft steht eine riesige Industrie dahinter. Eine gewisse Skepsis gegenüber allzu großen Gesundheitsversprechungen ist ratsam.

Programm für das Sommersemester 2017

„Nein heißt Nein!“

Was hat sich nach der Kölner Silvesternacht verändert?

Dienstag, 13.06.2017, 13.00 –13.30 Uhr
W04 1 – 162 (Campus Wechloy - Biologie)

Sabine Keidel, Rechtsanwältin, Mitarbeiterin der
Beratungsstelle conTakt der Universität Oldenburg

Die Geschehnisse in der Kölner Silvesternacht 2015/16 haben die lange geforderte Reform des Sexualstrafrechtes erheblich beschleunigt, wenn auch mit einem bitteren, weil teilweise fremdenfeindlich gefärbten Beigeschmack.

Die neuen Gesetze sind seit November 2016 in Kraft. Bei der Vergewaltigung muss keine Gewaltanwendung mehr nachgewiesen werden. Auch bloßes Angrapschen ist jetzt strafbar.

Was hat sich rechtlich genau geändert, wie sind die Vorschriften ausgestaltet und wie werden sie sich in der Praxis bewähren? Bieten sie Frauen wirklich besseren strafrechtlichen Schutz und können Vergewaltigungen künftig einfacher nachgewiesen werden?

Im Kontext der jahrelangen Reformdiskussionen und der aktuellen politischen Situation wird der Kurzvortrag einen Über- und Ausblick dazu geben und zur Diskussion anregen.

Die Macht der Stimme

Dienstag, 12.09.2017, 13.00 –13.30 Uhr
W04 1 – 162 (Campus Wechloy - Biologie)

Tomma Hangen, Dipl.-Sprechwissenschaftlerin,
Personalberaterin

Ein Kurzvortrag über die Bedeutung der Stimme in der Kommunikation und die Wirkung des Sprechtrainings. Die Stimme ist die Visitenkarte der Persönlichkeit. Sie entscheidet maßgeblich darüber, ob und wie das Gesagte ankommt. Die Stimme ist das Trägermedium des Inhalts, sie kann Botschaften ruinieren oder sie nachhaltig untermauern. Die Form der Lippen ist angeboren, die Stimme aber ist wandelbar. Wer sie trainiert, steigert seine Überzeugungskraft. Der Vortrag zeigt anhand von Beispielen die Macht der Stimme und gibt zudem Anregungen, wie durch gezieltes Stimm- und Sprechtraining dieser Machtfaktor gezielt und effektiv eingesetzt werden kann.

Im Rahmen der Personalweiterbildung greifen wir Themen rund um Gesundheit, Prävention und Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf. Eingeladen sind alle Hochschulangehörigen.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse: claudia.batisweiler@uni-oldenburg.de



Personal- und
Organisationsentwicklung



Gesundheitsmanagement



Familiengerechte
Hochschule

